

PROFIFOTO SPEZIAL 68

CANON EOS-1Ds MARK III

Editorial/Impressum	03
Pixelgewaltige Bildermaschine	
EOS-1Ds Mark III	04
Profitechnik für Semiprofis	
Canon EOS 40D	08
Neue Objektive	11
Canon Galerie	
Ralf Bauer	12
>Canon Profifoto Förderpreis< 07/2	14
Kompakte RAW Power	
Canon PowerShot G9	16
Für schnelle Scans	17
Schneller und brillanter drucken	
Canon imagePROGRAF iPF5000	18
CPS Händleradressen	20



Jetzt mit noch
stärkerem Trageriemen.



you can
Canon

EOS-1D 10,1 Megapixel Canon CMOS-Sensor, bis zu zehn Bilder pro Sekunde, **Mark III DIGITAL** bis zu 110 JPEG-Bilder in Folge. Mit zwei „DIGIC III“ Prozessoren, neuem AF-System mit 19 Kreuzsensoren, ISO 100 bis 3200 und Live View Modus. Jede Komponente wurde aufgrund von Anregungen professioneller Fotografen perfektioniert – bis hin zum Trageriemen. www.canon.de/eos

IMPRESSUM

PROFIFOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei GFW PhotoPublishing GmbH
Flinger Straße 11
Postfach 26 02 41 (PLZ 40095)
40213 Düsseldorf
Telefonzentrale: (0211) 3 90 09-0
Telefax: (0211) 3 98 16 19

Geschäftsführende Gesellschafter

Thomas Gerwers, Walter Hauck,
Frank Isphording, Dr. Martin Knapp

Redaktionsleitung

Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktions-Adresse:
Mümmeln 83 B
41363 Jüchen
Telefon (02165) 872173
Telefax (02165) 872174

Herstellung und Layout Ursula Arvanitidis

Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Walter Hauck,
Alexandra Schneider (verantwortlich)
Michaela König
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Einsendungen sind an die Verlagsanschrift zu richten. Zugewandte Artikel können von der Redaktion bearbeitet und gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Das Recht der Veröffentlichung wird prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied bei



EOS-1DS MARK III

DER PIXELHAMMER

Nach der Canon
EOS-1D Mark III
im Frühjahr
folgt jetzt das
Schwestermodell
EOS-1Ds Mark III
mit 21 Megapixel
Vollformatsensor
sowie die kleine,
aber feine EOS 40D

Die EOS-1Ds Mark III ist mit 21 Millionen Bildpunkten die neue Königin unter den Pixelboliden der D-SLR-Klasse. Ihr Vollformat-Sensor macht speziell den Profis Freude. Die EOS 40D mit 10 Millionen Pixeln, Livebild-Funktion und bis zu 6,5 Bildern pro Sekunde lässt hingegen auch semiprofessionelle Anwender aufmerken. In der Vielzahl der insgesamt rund 30 neuen Canon Produkte in diesem Herbst sind noch weitere Highlights für Profifotografen, allen voran drei neue EOS Objektive, aber auch Scanner und Fotodrucker. Selbst bei den digitalen Kompaktkameras kann Canon mit der Powershot G9 bei Profis punkten. Alles zusammen Grund genug, Canon zum zweiten Mal in diesem Jahr ein ProfiFoto Spezial zu widmen. Denn als einziger Hersteller bietet Canon professionellen Fotografen neben Spitzen-Kameras und -Objektiven Lösungen für den gesamten Imaging-Workflow bis hin zur Ausgabe über Printer und Projektoren. Nicht umsonst ist die Marke seit Jahren unangefochtener Marktführer bei digitalen Spiegelreflexkameras. Ein Vorsprung, der dank der neuen Produkte kaum kleiner werden dürfte. Für Profis bietet die neue EOS-1Ds Mark III jedenfalls eine echte Alternative für den Einsatz im Studio, und das zu einem Preis, zu dem es anderswo keine vergleichbar hohe Leistung in Sachen Auflösung und Ausstattung gibt.

Thomas Gerwers



EOS-1Ds Mark III

PIXELGEWALTIGE
BILDERMASCHINE

Drei Jahre ist es her, dass Canon die EOS-1Ds Mark II vorgestellt hat. In dieser Zeit erwarb sie sich einen exzellenten Ruf in der Studiowelt. Die neue EOS-1Ds Mark III tritt nun in die Fußstapfen der Mark II und zeigt ein bislang unerreichtes Leistungspotenzial. Die 21 Megapixel bei fünf Bildern pro Sekunde ermöglichen erstmals in der Domäne der Mittelformat-Digitalrückteile eine bisher nicht gekannte Shooting-Dynamik und Flexibilität.

Die dritte Generation der Profi-Studiokameras von Canon zeigt sich in gewohntem Gewand. Dennoch hat sich so viel im Inneren getan, dass man wie bei der EOS-1D Mark III von einer komplett neuen Generation der EOS-1Ds sprechen kann. Wie zu erwarten basiert die Neue auf der EOS-1D Mark III, die im Februar dieses Jahres vorgestellt wurde. Picture Styles, 3 Zoll Monitor, neues Akku-Konzept und

Der Standard-ISO-Bereich liegt im Gegensatz zur EOS-1D Mark III weiterhin bei 100-1600 ISO. Mit kleinen Zugeständnissen an Dynamikumfang und Bildrauschen kann der ISO-Bereich nach oben und unten auf 50 beziehungsweise 3200 ISO erweitert werden.

PROZESSOR-POWERPLAY

Um die enormen Bilddatenmengen zu verarbeiten - immerhin ergeben 21 Megapixel im 16-Bit TIFF-Format Da-

Das sRAW bietet 5 Megapixel und die halbe Speichergröße wie das Standard-RAW, lässt sich aber wie das gewohnte RAW-Format auch nachträglich beeinflussen. Wenn nur kleine Bildgrößen gefordert sind, beschleunigt das die Bildverarbeitung erheblich. Fünf Megapixel sind für viele kleinere Jobs sicherlich praxisgerecht.

LIVE-BILD IM STUDIO UND UNTERWEGS

Besonders interessant ist für die Studio- und Architektur fotografie die Einführung des Live View Modus bei der EOS-1Ds Mark III. Durch Hochklappen des Spiegels und Öffnen des Verschlusses per Set-Taste wird auf dem 3,0 Zoll Display oder über den angeschlossenen Rechner ein 100%-Live-Bild gezeigt. Dabei wird auf Wunsch auch die Belichtung und Schärfentiefe simuliert. Einblendbare Gitterlinien und Formatbegrenzungen wie zum Beispiel 6x6 oder 4x5 erleichtern dabei die Bildkomposition für Fotografen, die aus dem Mittel- oder Großformatbereich kommen. Über eine 5-fach und 10-fach Lupe lässt sich extrem präzise über das Kameradisplay oder den Computermonitor fokussieren, was im Studio und vor allem in der Architektur fotografie beim Einsatz extremer Weit-

IHR 21 MEGAPIXEL VOLLFORMAT-SENSOR UND BIS ZU FÜNF BILDER PRO SEKUNDE MACHEN DIE EOS-1DS MARK III KONKURRENZLOS GEGENÜBER MF-KAMERAS

viele weitere Veränderungen machen die EOS-1Ds Mark III unschlagbar für den Studioeinsatz und on Location.

PIXEL OHNE ENDE

Der neue 21,1 Megapixel Vollformat-CMOS-Sensor aus dem Hause Canon bietet eine im Kleinbildformat bislang nicht gekannte Auflösung. Revolutionär sind hierbei die fünf Bilder/Sekunde, die die EOS-1Ds Mark III sowohl mit JPEG-, als auch mit RAW-Daten schafft. Damit hebt sie sich von vergleichbaren Digitalbacks in Sachen Geschwindigkeit deutlich ab. Mit der vollen Bildfrequenz sind dann auch beeindruckende 56 JPEG-Aufnahmen in Folge machbar - damit bleibt ein Mode-Shooting dynamisch und flexibel - die Kamera setzt dem Fotografen keine Grenzen. Trotz der höheren Pixelanzahl konnten die Mikrolinsen auf dem CMOS-Sensor vergrößert werden, die lichtempfindlichen Flächen ebenfalls, so dass sich daraus resultierend die gleiche Lichtempfindlichkeit und ein sehr gutmütiges Rauschverhalten ergibt.

teilen von 120 MB Größe - ohne Zugeständnisse an die Rechenalgorithmen machen zu müssen, benötigt es leistungsfähige Bildprozessoren. Canon hat der EOS-1Ds Mark III gleich zwei DIGIC III Prozessoren eingepflanzt, um gar nicht erst in eine Nadelöhr-Situation zu kommen. Durch die beiden Prozessoren wurde auch noch Potenzial für noch komplexere Bildaufbereitungen freigesetzt. Zum ersten Mal verarbeitet eine EOS die Rohdaten mit 14 Bit Farbtiefe. Eine weitere interessante neue Funktion dürfte hierbei auch die Tonwert-Priorität sein. Durch die Einschränkung auf den ISO-Bereich 200-3200 und die Nutzung der hohen Farbtiefe werden in diesem Modus die Lichter-Partien wesentlich weicher und detailreicher entwickelt. Interessant in der Sachfotografie, für weiße Kleidung oder bei kontrastreichen Landschaften - also bei allen Motiven, die prägnante, aber bildwichtige Lichterpartien aufweisen. Die ausgeklügelte Prozessortechnik macht nun auch bei der 1Ds erstmalig ein kleines RAW-Format möglich.



winkelobjektive sehr praktisch ist. Systembedingt steht kein Autofokus zur Verfügung, wobei im Betrieb mit der Remote Capture Software über einen Mausklick manuell fokussiert werden kann. Der Live View Modus lässt sich praktisch ohne Zeitbegrenzung nutzen und ist dadurch ideal für den Studioeinsatz.

SAUBERER SENSOR

Zu erwarten war, dass nach der EOS-1D Mark III nun auch im Vollformat die Sensorreinigung Einzug hält. Das EOS Integrated Cleaning System arbeitet mehrstufig. Neben zur Staubvermeidung optimierter Materialwahl wurde die Sensoroberfläche antistatisch beschichtet. Befindet sich dennoch Staub auf dem Sensor, rüttelt ein Piezo-Element den vorderen Infrarot-Sperrfilter und schüttelt so den Staub ab. Dieser wird dann von einer Klebefläche aufgefangen. Die Sensorreinigung geschieht jeweils beim Anschalten und Ausschalten der Kamera, kann aber jederzeit manuell aktiviert werden. Sollte dann noch Schmutz auf dem Sensor verblieben sein, kann man so genannte Staublöschungsdaten erstellen. Die Kamera macht sich buchstäblich ein Bild vom verbliebenen Staub und rechnet ihn über die Digital Photo Professional Software anschließend heraus.

NEUE MESSTECHNIK

Wie bei der EOS-1D Mark III wurde auch der Autofokus der EOS-1Ds Mark III komplett runderneuert. Während die Vorgänger alle einen 45-Punkt Autofokus mit mittigem Kreuzsensor boten, stehen nun 19 AF-Kreuzsensoren zur Verfügung, die auf Wunsch weitere 26 Hilfspunktfelder nutzen können. Zugleich wurde auch die Lichtempfindlichkeit auf LW -1 erhöht, und der mittlere Kreuzsensor ist nun auch für Lichtstärken bis 1:4 empfindlich. Die individuelle Konfigurierbarkeit des

Autofokus ist die Gleiche wie bei der EOS-1D Mark III und lässt sich individuell auf alle erdenklichen Motivgruppen anpassen und individualisieren. Auch die Belichtungsmesstechnik wurde auf den neuesten Stand gebracht. Statt bisher 21 Messfelder stehen nun 63 Messfelder zur Verfügung. Dadurch kann die Belichtungsmessung noch präziser mit dem Autofokus zusammenarbeiten. Wie gewohnt stehen Mehrfeldmessung, Integralmessung, Selektivmessung und die Spot- und Multi-Spot-Messung zur Wahl.

VERBESSERTER BEDIENUNG

In Sachen Ergonomie hat sich Grundlegendes getan: Sie entspricht voll und ganz dem Konzept, das die EOS-1D Mark III aufweist. Äußerlich am auffälligsten sind der 3,0 Zoll LCD-Monitor und die Set-Taste im Daumenwahlrad. Über die Set-Taste wird nun zum ersten Mal in der EOS-

1Ds-Serie wie bei den anderen EOS-Modellen die Menüauswahl bestätigt, was wesentlich intuitiver ist als das Loslassen der Select-Taste. Hinzugekommen ist auch der von der EOS 5D bekannte Joy-Stick für die Wahl der Autofokus-Messfelder und die Menünavigation. Die Menüs sind nun übersichtlich in neun Reiter aufgeteilt, so dass alle Menüpunkte ohne lästiges und unübersichtliches Scrollen erreichbar sind. Insgesamt ist das Menü sehr klar strukturiert. Selbst die Custom Funktionen wurden in vier Themengebiete unterteilt. Das erleichtert das Finden spezifischer Funktionen ungemein. Insgesamt 57 Custom-Funktionen mit insgesamt 153 Einstellungen stehen zur Verfügung. Dadurch lässt sich die Kamera praktisch allen fotografischen Aufgaben individuell anpassen. Damit der Fotograf ohne großen Umstand unterschiedliche Aufgaben optimal einstellen kann, lassen sich drei verschiedene Sets der Custom-Funktionen speichern und wieder abrufen. Sehr prak-



FÜR DIE ARBEIT IM STUDIO KANN DIE EOS-1Ds MARK III KABELLOS ÜBER EIN SOFTWARE-INTERFACE INKLUSIVE LIVE VIEW BEDIENT UND AUSGELÖST WERDEN

tisch ist auch das neue „Mein Menü“, in dem sich bis zu sechs häufig genutzte Funktionen sortiert ablegen lassen. Entsprechend schnell kann der Anwender dann auf diese Funktionen zugreifen - eine echte Arbeitserleichterung.

Darüber hinaus lässt sich das Speedlite 580EX II über das Kameramenü bedienen, das Speicherkonzept ist deutlich vielseitiger geworden und wie die EOS-1D Mark II ist die Große ausgesprochen robust. Gegenüber der EOS-1Ds Mark II wurde die Verschlusshaltbarkeit beispielsweise um 50 % erhöht.

Das neue Akkukonzept überzeugt voll und ganz. Nicht nur, dass die Akkus erheblich leichter und leistungsstärker geworden sind - auch die Ladezustandsanzeigen sind nun State-of-the-Art, inklusive der Möglichkeit, einen Zigarettanzünder-Anschluss zum Laden der Akkus nutzen zu können.

AUSGEREIFTE WLAN-LÖSUNG

Gerade im Studio ist die kabellose Ansteuerung der Kamera ausgesprochen populär, vermeidet es doch unnötige Stolperfallen und macht im Nachbarraum sitzende Art-Direktoren glücklich.

Gegenüber der alten WLAN-Einheit ist der WFT-E2 Transmitter nun erheblich kleiner und nur 75 Gramm schwer. Dabei fügt es sich der Kamera harmonisch an und stört auch nicht bei Hochformataufnahmen. Der

WFT-E2 bezieht nun seinen Strom aus der Kamera und beherbergt eine eingebaute Antenne, die nun ohne weiteres Zubehör bis zu 150 Meter weit funkt. Das Konfigurationsmenü ist nun wesentlich einfacher zu bedienen, obwohl einige Funktionalitäten hinzugekommen sind. Ein Installationsassistent führt den Fotografen gut strukturiert durch die Menüs. Dennoch: Ohne Netzwerkadministrator-Kenntnisse kommt man auch hier nicht weit. Aber dafür kann die EOS-1Ds Mark III nichts - das liegt in der Natur des Netzwerk-Themas. Der WFT-E2 bietet zur drahtlosen Kommunikation nicht nur den klassischen FTP-Modus an, der benötigt wird, wenn man Bilder automatisch oder manuell von der Kamera auf ein Netzwerk oder einen einzelnen Rechner übertragen möchte. Die neue Funktionalität sorgt dafür, dass die Remote Capture Funktion auch kabellos klappt. Hier kann die Neue über ein Software-Interface bedient und ausgelöst werden. Außerdem unterstützt dieser Modus auch die Live View Funktion: das Live-Bild wird kabellos übertragen auf dem Rechner dargestellt, selbst die Fokussierung der EF-Objektive per Mausklick wird ermöglicht - perfekt für die Arbeit im Studio!

Der dritte Modus nennt sich „HTTP“. In dieser Konfiguration kann die Kamera kabellos über einen beliebigen Web-Browser angesteuert werden. Als Funktionen stehen der Zugriff auf

die Speicherkarten und die Auslösung der Kamera zur Verfügung.

An das WFT-E2 Modul lässt sich natürlich auch ein Ethernet-Kabel anschließen. Außerdem ermöglicht es den Anschluss von GPS-Empfängern und externen Festplatten.

SOFTWARE MIT PRAXISGERECHTEN FUNKTIONEN

Mit der EOS-1Ds Mark III wird es auch Software-Updates geben. Die RAW- und Workflow-Software Digital Photo Professional in der Version 3.2 bietet viele neue Funktionen: Die Wichtigste ist ohne Zweifel die Möglichkeit, aus den Bildern optische Restfehler wie Verzeichnung, Vignettierung und chromatische Aberrationen herauszurechnen. Das geschieht auf Basis von Objektivprofilen, die auch die Aufnahmedistanz berücksichtigen. Anfangs werden 29 alte und neue EF- und EF-S-Objektive unterstützt - weitere kommen kontinuierlich hinzu. Auch werden ältere Kameramodelle unterstützt und wie immer ist die Canon-Software kostenlos. Neu ist auch der Picture Style Editor für die Kreation eigener Picture Styles, die auch auf die EOS-1Ds Mark III übertragen werden können.

FAZIT

21 Megapixel mit fünf Bildern pro Sekunde, Vollformatsensor, schnellster Autofokus und eine riesige Objektivpalette mit mehr als 50 EF-Objektiven - darunter Tilt/Shift-Objektive, lichtstarke Zooms und extreme Brennweiten - machen die EOS-1Ds Mark III im Vergleich zu Mittelformatsystemen konkurrenzlos schnell, vielseitig und produktiv. Dabei fällt der Preis von etwas über 8200 Euro inklusive Mehrwertsteuer im direkten Vergleich sehr günstig aus. Die neue EOS-1Ds Mark III setzt damit einen neuen Meilenstein in der Studiofotografie. Aber nicht nur das: Wildlife- und Architekturfotografen werden die Mobilität und Qualitätsreserven schätzen, ebenso Sportfotografen, die auch über Kalender- und Buchprojekte nachdenken.

Canon EOS 40D

PROFITECHNIK FÜR
SEMIPROFIS

Die Canon EOS 40D präsentiert sich mit ihrem 10,1-Megapixel-CMOS-Sensor, Serienaufnahmen mit bis zu 6,5 Bildern pro Sekunde, ihrem neu entwickelten AF-System und einem 3,0-Zoll LC-Display mit Livebild-Funktion als kleine Schwester der EOS-1D Mark III.



Die neue Canon EOS 40D profitiert von der EOS-Technologieplattform, die bereits vor wenigen Monaten mit der professionellen Kamera EOS 1D Mark III zur Markteinführung kam, ist mit 1299 Euro allerdings wesentlich preiswerter als ihre große Schwester. Der in beiden Kameras identische Canon DIGIC III Prozessor überzeugt mit schneller Reaktionszeit, optimierter Farbwiedergabe und einer prak-

den Lichtern: Die Aufnahmen überzeugen mit verbesserter Detailzeichnung, beispielsweise bei Hochzeitskleidern, Wolken und anderen hellen Objekten.

Der DIGIC-III-Prozessor ermöglicht Serienaufnahmen mit bis zu 6,5 Bildern pro Sekunde, der Pufferspeicher hat eine Kapazität für bis zu 75 JPEG-komprimierte Aufnahmen und bis zu 17 Aufnahmen im RAW-Format. Bilder werden mit einer Farbtiefe von 14 Bit pro Farbkanal verarbeitet,

oder bei Aufnahmen mit Stativ. Das 3,0 Zoll LC-Display der 40D zeigt das Bild in Echtzeit, dazu werden bei Bedarf Gitternetzlinien zur Ausrichtung von Linien oder ein Live-Histogramm als Entscheidungshilfe für die Belichtung eingeblendet.

Neu dabei: Bei Betätigung der AF-ON-Taste kann der Autofokus aktiviert werden, der gewöhnlich beim Einsatz der Livebild-Funktion nicht arbeiten kann, da der entsprechende Sensor durch den Spiegel verdeckt wird. Wird die AF-ON-Taste betätigt, schwenkt der Spiegel kurz weg. Die Bildwiedergabe setzt einen Moment aus, um dann sofort wieder mit fokussiertem Bild zu erscheinen.

Beim Einsatz im Studio empfiehlt sich die Remote-Livebild-Funktion zur Kontrolle der Bildkomposition, Änderung der Einstellungen und zur Aufnahmesteuerung über den PC beziehungsweise Mac.

Die EOS 40D lässt sich umfassend auf die individuellen Gewohnheiten des Fotografen anpassen. Auf dem Modus-Wahlrad sind neben den EOS-typischen Aufnahmeprogrammen auch drei Einstellungen für benutzerdefinierte Aufnahmeprofile angelegt.

Zusätzlich kann über die Registerkarte „My Menu“ schneller Zugriff auf häufig

tisch sofortigen Betriebsbereitschaft. Neu an der EOS 40D ist die Möglichkeit, in der Livebild-Funktion per Autofokus zu fokussieren. Das EOS-Integrated-Cleaning-System kommt wie schon in der EOS 400D und in der EOS-1D Mark III zur Minimierung von Staubpartikeln auf dem Bildsensor zum Einsatz. Das robuste Chassis aus Magnesiumlegierung sorgt für lange Haltbarkeit. Akku- und Speicherkartendeckel sind gegen Wettereinflüsse besonders geschützt.

TEMPO UND QUALITÄT

Der in der EOS 40D verwendete CMOS-Sensor der dritten Generation weist gegenüber seinem Vorgänger ein neues Pixel-Design auf, wodurch das Bildrauschen weiter reduziert wird. Damit liefert die EOS 40D auch noch bei ISO 1600 eine exzellente Bildqualität. Bei Bedarf kann die Empfindlichkeit auf ISO 3200 erhöht werden. Der Tonwert-Priorität-Modus bietet ab ISO 200 die Möglichkeit zur Erweiterung des Dynamikbereiches in

was eine deutlich höhere Farbdynamik, feinste Farbabstufungen und außergewöhnlich präzise Farben sicherstellt.

NEUES AF-SYSTEM

Eine entscheidende Verbesserung gegenüber der 30D stellt bei der EOS 40D außerdem das neue Autofokus-System mit Kreuzsensoren und neun AF-Messfeldern dar. Alle neun AF-Messfelder stellen sowohl auf horizontale als auch auf vertikale Bildstrukturen scharf. Die Livebild-Funktion vereinfacht das Fotografieren aus ungewöhnlichen Perspektiven und Standorten, zum Beispiel bei Makro-Aufnahmen in Bodennähe



fig benutzte Einstellungen „hinterlegt“ beziehungsweise abgespeichert werden. Darüber hinaus ermöglichen 24 Custom-Funktionen eine Feinabstimmung der Bedienelemente. Auch an der Bedienung des Systemzubehörs wurde gearbeitet: Die Einstellungen für das Speedlite 580EX II und den neuen Wireless File Transmitter WFT-E3 sind direkt über das LC-Display möglich.

STAUBREDUZIERUNG

Das EOS-Integrated-Cleaning-System der 40D sorgt auf drei Wegen für die Minimierung von Staubpartikeln auf dem Bildsensor: Das Material der internen Kameramechanik wurde so gewählt, dass das Entstehen von Staub durch natürlichen Abrieb auf ein Minimum reduziert wird. Der Gehäusedeckel wurde völlig neu gestaltet, so dass nun kein Staub mehr durch einen eventuellen Abrieb vom Deckel selbst entsteht. Bei dem Tiefpassfilter auf der Vorderseite des Sensors sorgen Antistatiklechnologien zusätzlich dafür, dass kein Staub angezogen wird.

Eine Self-Cleaning-Sensor-Unit verwendet hochfrequente Schwingungen, um nach jedem Einschalten der Kamera etwa eine Sekunde lang Staub von dem Tiefpassfilter „abzuschütteln“. Um auch sofortige Aufnahmen unmittelbar nach dem Einschalten zu ermöglichen, deaktiviert sich diese Funktion automatisch, sobald der Auslöser gedrückt wird. Als Ergänzung der oben beschriebenen Funktionalität hat Canon außerdem ein internes, softwareseitiges Dust-Delete-Data-System (Datensystem zur Entfernung von Staub) entwickelt, das in der Lage ist, die Position jedes sichtbaren Staubteilchens auf dem Sensor zu erfassen. Diese Staubteilchen können dann mithilfe der Digital-Photo-Professional-Software nach der Aufnahme automatisch entfernt werden.

WIRELESS FILE TRANSMITTER WFT-E3

Der speziell für die EOS 40D ausgelegte Wireless File Transmitter WFT-E3, der optional als Zubehör erhältlich ist, dient dem schnellen

Das robuste Chassis der EOS 40D aus einer Magnesiumlegierung sorgt für lange Haltbarkeit. Akku- und Speicherkartendeckel sind gegen Wettereinflüsse besonders geschützt



drahtlosen Bildtransfer zum FTP-Server und der bidirektionalen Kommunikation per PTP und HTTP. Per HTTP-Protokoll kann auch aus der Entfernung per Browser der Auslöser betätigt oder Bilder von der Kamera heruntergeladen werden. Das PTP Protokoll ermöglicht die drahtlose Steuerung der 40D über die im Lieferumfang enthaltene Software EOS Utility. Für größere Shootings lässt sich am WFT-E3 eine externe Festplatte anschließen. Darüber hinaus können GPS-Positionsdaten mit dem exakten Standort der Aufnahme in der EXIF-Information der Bilddatei abgelegt werden - dies setzt allerdings den Anschluss eines kompatiblen GPS-Systems voraus. Der mit Dichtungen gegen Wettereinflüsse geschützte Transmitter ist darüber hinaus als praktischer Griff mit Einstellrad und Auslöser bei Hochformataufnahmen verwendbar.



Das 3,0 Zoll LC-Display der EOS 40D zeigt das Bild in Echtzeit, dazu werden bei Bedarf Gitternetzlinien oder ein Live-Histogramm als Entscheidungshilfe für die Belichtung eingeblendet

NEUE OBJEKTIVE

Die Canon EOS Objektive der L-Serie sind auf die hohen Ansprüche professioneller Fotografen abgestimmt. Neu ist das Ultraweitwinkel-Objektiv EF 14mm 1:2,8L II USM mit 114 Grad Bildwinkel und einer Lichtstärke von 1:2,8 - Merkmale, die speziell in der Architektur- und Landschaftsfotografie gefragt sind. Zuwachs erhält außerdem die EF-S-Objektivreihe für EOS-Modelle mit Verlängerungsfaktor 1,6.

Das Canon EF 14mm 1:2,8L II USM erweitert mit diesen Werten zum Preis von 2.199



EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 IS

Euro die Palette der Spezialisten unter Canons EF-Modellen der Profiklasse. Dass das Objektiv auch in engen Räumen seine Qualitäten ausspielt, versteht sich bei der Brennweite von selbst. Die Naheinstellgrenze von zirka 20 Zentimetern ermöglicht aber auch kreative Weitwinkelaufnahmen aus nächster Distanz.

In dem neuen EF 14mm sorgen zwei asphärische Linsen für professionelle Abbildungsqualität und hohe Randschärfe auch bei offener Blende. Zusätzlich gibt es eine Su-

per-UD-Linse (Ultra-low Dispersion) zur Minimierung chromatischer Aberrationen und störender Farbsäume.

Zur Reflexionsminderung dient eine optimierte Objektivform, ein Antireflexelement innerhalb des Objektivtubus und die von Canon im EF 14mm 1:2,8L II USM patentierte Super-Spectra-Vergütung. Das reduziert eventuell vom Sensor ausgehendes Streulicht und Blendenreflexe. Durch erhöhte Lichtabsorption werden die Reflexionen wirkungsvoll unterdrückt - die Bilder wirken klar, unverzerrt und natürlich. Der aktuelle Ultraschallmotor (USM) sorgt für schnelle und präzise Fokussierung. Das als Nachfolgemodell des EF 14mm 1:2,8L USM positionierte Objektiv zeichnet sich außerdem durch einen speziellen Staub- und Feuchtigkeitsschutz aus. Mit seinem Bildwinkel von 114° wird es nur noch vom EF 15mm 1:2,8 mit spezieller 180°-Fischaugen-Charakteristik übertroffen.



EF-S 55-250mm 1:4-5,6 IS

EF 14mm 1:2,8 L II USM



Bei Preisen von 199 Euro beziehungsweise 299 Euro spielen die ebenfalls neuen EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 IS und EF-S 55-250mm 1:4-5,6 IS Objektive zwar in einer anderen Liga. Hochwertige Baugruppen sorgen unabhängig davon aber auch hier für exzellente Bildschärfe. Das 18-55mm ist mit einer asphärischen Linse, das 55-250mm mit einer UD-Linse (Ultra-low Dispersion) ausgestattet.

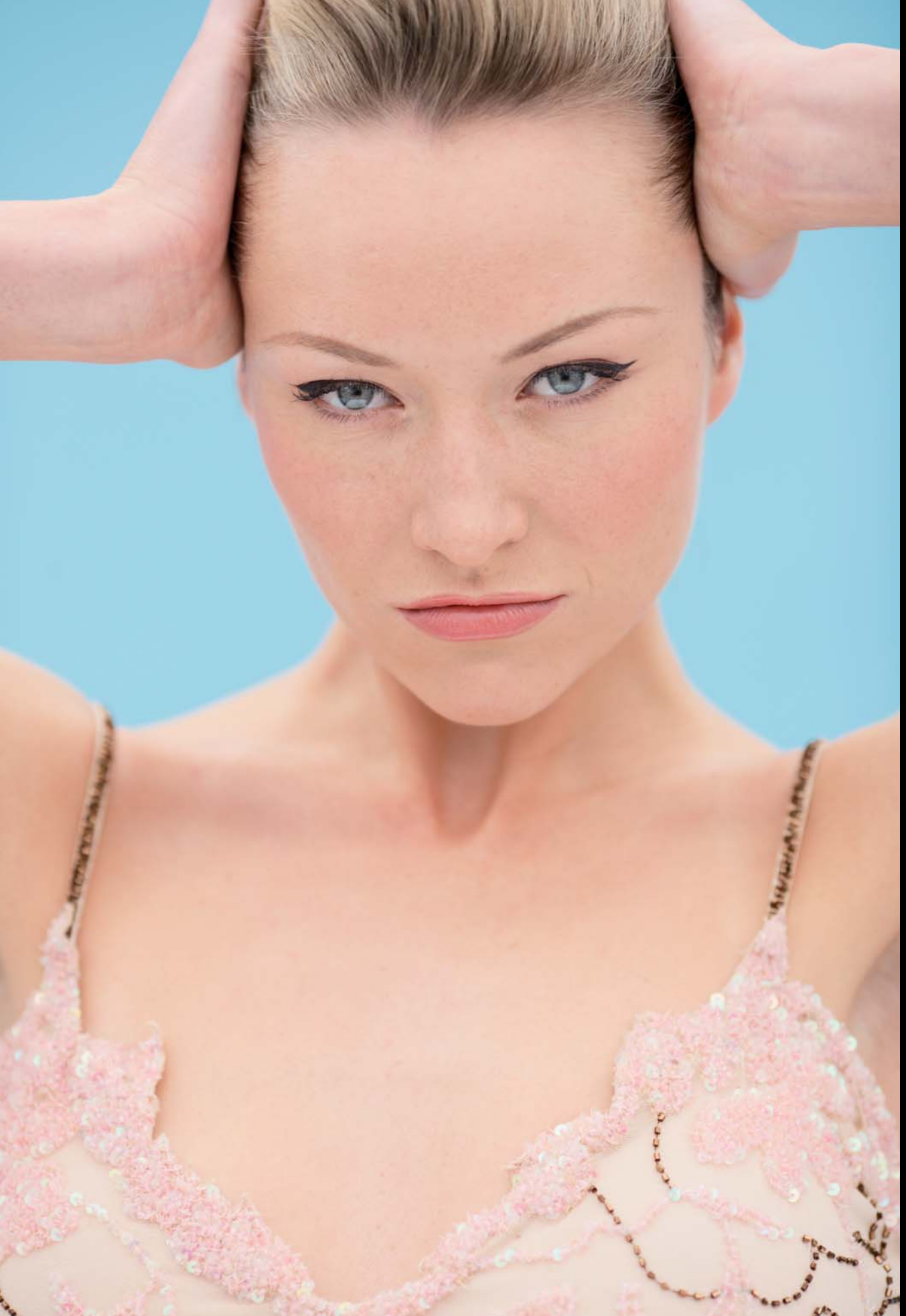
Dank optischer Bildstabilisator-Technologie (IS) sind bei Aufnahmen aus freier Hand bis zu vier Stufen längere Verschlusszeiten möglich. Für konstant präzise Resultate über den gesamten Brennweitenbereich wurde das Bildstabilisatorsystem gezielt auf den Brennweitenbereich des jeweiligen Objektivs optimiert.

Beide Objektive haben eine kreisrunde Irisblende. Die von Canon patentierte Super-Spectra-Vergütung unterdrückt durch erhöhte Lichtabsorption Reflexionen wirkungsvoll, die Aufnahmen wirken klar, unverzerrt und natürlich.



Ralf Bauer

Ralf Bauer war einer der ersten Profifotografen, der die neue Canon EOS-1Ds Mark III in der Praxis testen konnte. Auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin setzte Bauer die Kamera für ein Beauty-Shooting ein. Ralf Bauer: „Die EOS-1Ds Mark III generiert Bilder, deren Dateigröße oberhalb der Qualitätsanforderungen führender Fotoagenturen und Bildarchive liegt. Die 14-Bit-A/D-Wandlung sorgt für eine extrem feine Farbabstufung und damit für präzise Farbreproduktion auf allerhöchstem Niveau. Der Tonwert-Priorität-Modus mit seiner Möglichkeit zur Erweiterung des Dynamikbereiches in den Lichtern ermöglicht Aufnahmen mit verbesserter Detailzeichnung in hellen Bildpartien. Außerdem sorgen die beiden DIGIC-III-Prozessoren für Serien mit bis zu fünf Bildern pro Sekunde. Das bietet keine andere Kamera mit dieser Auflösung.“



[CanonGalerie]



Natalie Bothur

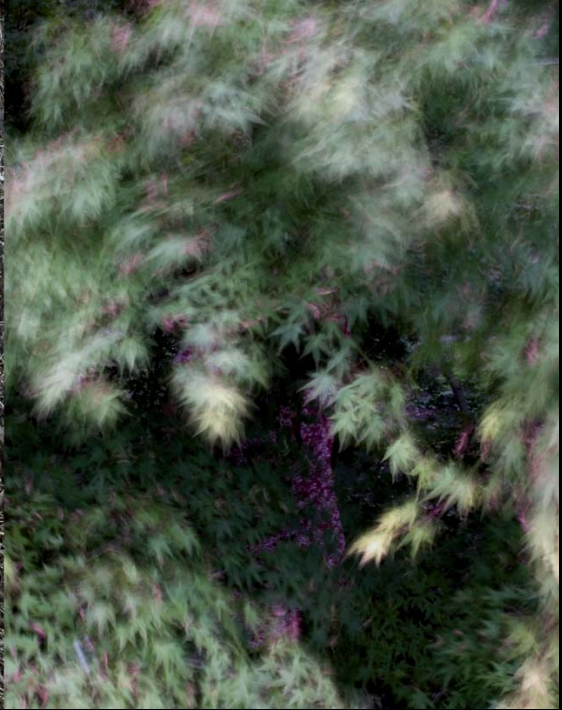
Thiemo Kloss



Ulrike Lehnisch

>Canon Profifoto Förderpreis< 07/2

Der >Canon Profifoto Förderpreis< 07/2 ist entschieden. Fünf junge Nachwuchstalente können mit Hilfe des Wettbewerbs ihre freien Fotoprojekte realisieren, erfahren Öffentlichkeit sowie materielle Unterstützung im Gesamtwert von 10.000 Euro. Martin Gensheimer erarbeitet mit seinem prämierten Projekt eine Hommage an Antonionis Kultfilm „Blow Up“. Thiemo Kloss, Student aus Berlin, komponiert am Rechner Massenszenarien, die gängige Verhaltensmuster unserer Gesellschaft darstellen sollen. Ulrike Lehnisch, Studentin FH Bielefeld, setzt sich in ihrem Fotoprojekt „LUPO“ mit dem Thema „Identität“ auseinander. Mit ihrer Arbeit „ruecksicht“ stellt Natalie Bothur die gewohnten Regeln der Porträtfotografie in Frage. Und Christine Steiner, Studentin aus Dortmund, wendet sich mit ihrer Serie „Am Strand“ bewusst gegen einen dokumentarischen Stil zu Gunsten einer subjektiven Bildsprache. Einsendeschluss des nächsten Wettbewerbs ist der 9. Januar 2008. Bewerbungen werden ab sofort unter www.canon-profifoto-foerderpreis.de akzeptiert.



Martin Gersheimer



Christine Steiner

Canon PowerShot G9

KOMPAKTE RAW POWER

Mit der PowerShot G9 stellt Canon jetzt eine Kompaktkamera der Extraklasse mit RAW-Aufzeichnung vor. Die Eckdaten: 1/1,7-Zoll großer CCD Sensor mit 12,1 Megapixel, 6-fach optisches Zoomobjektiv mit optischem Bildstabilisator und Super Spectra Vergütung, Face-DetectionTechnologie und ein hoch auflösendes 3,0-Zoll-PureColor-II-LCD, verpackt in ein klassisches Gehäusedesign.

Der große 1/1,7-Zoll CCD-Sensor der PowerShot G9 mit 12,1 Megapixel ermöglicht in Kombination mit dem integrierten DIGIC-III-Prozessor erstmals in einer Canon Digital-Kompaktkamera eine RAW-Aufzeichnung parallel zur JPEG-Speicherung. Das lichtstarke 6-fach optische Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35-310 mm (äquivalent zum Kleinbild) besteht aus neun Linsen in sieben Gruppen inklusive einer beidseitig asphärischen Linse und Super Spectra Ver-

gütung. Der optische Bildstabilisator reduziert die Gefahr der Verwacklungsunschärfe. Wenn die Kamera eine Verwacklungsgefahr auf Grund zu geringer ISO-Einstellung und zu langer Belichtungszeit erkennt, so lässt sich per „Auto ISO Shift“ Funktion die ISO Empfindlichkeit mit nur einem Tastendruck erhöhen.

Die Face Detection Technologie AF/AE/FE (Autofocus, Auto Exposure, Flash Exposure) wartet bei der PowerShot G9 mit optimierten Features wie „Gesichtsauswahl und Nachfüh-



rung“ auf: Bis zu 35 Gesichter werden in einem Motiv erkannt und können manuell ausgewählt werden. Kratzerunempfindlich, groß und hoch auflösend bietet das 3,0-Zoll-PureColor-II-LCD alternativ zum optischen Realbild-Zoomsucher einen großen Betrachtungswinkel.

25 Aufnahmemodi werden durch zwei individuell belegbare Custom-Modi ergänzt. Unterstützend stehen Optimierungs-Features wie Safety MF für die Feinjustierung bei manueller Scharfstellung oder Safety FE bei Blitzlichtaufnahmen zur Verfügung. Die Größe der AF-Messfelder kann im 9-Punkt AiAF und Flexi-Zone AF für eine gezielte Scharfstellung verkleinert werden, ideal beispielsweise für die Makro-Fotografie. Ein integrierter 3-Stufen-Graufilter, Focus Bracketing, Live-Histogramm-Anzeige, Belichtungsreihenautomatik und eine 3-stufige Akku-Kapazitätsanzeige sind weitere nützliche Features.

FÜR SCHNELLE SCANS

Ausgerüstet mit einer neuen LED-Lampe ist der neue CanoScan 8800F dreimal schneller als sein Vorgänger 8600F. Und auch der LiDE 90 liefert 1,6-fach mehr Geschwindigkeit beim Scannen. Letzterer punktet durch das besonders kompakte Format: Er ist der derzeit kleinste Flachbettscanner seiner Klasse.

Der 8800F ermöglicht hochwertige Scans von Aufsichts- und Durchlichtvorlagen. Dank integrierter Durchlichteinheit lassen sich bis zu zwölf Kleinbildaufnahmen, vier gerahmte Dias oder ein 120er Rollfilm in einem Vorgang scannen. Die neuen weißen LEDs des CanoScan 8800F ermöglichen eine augenblickliche Einsatzbereitschaft. Die Scangeschwindigkeit wurde auf nur zirka neun Sekunden für ein DIN-A4-Bild mit 300 dpi Auflösung gesteigert. Der CCD-Sensor mit einer Auflösung von bis zu 4.800 x

9.600 dpi sorgt auch bei Ausschnittvergrößerungen für eine detailreiche Wiedergabe; eine Farbtiefe von 48 Bit ermöglicht farbgetreue Reproduktionen. Neben Qare Level 3 für Aufsichtsvorlagen steht für die automatische Staub- und Kratzerentfernung, Rekonstruktion verblichener Farben, Kornunterdrückung und Gegenlichtkorrektur von Durchlichtvorlagen die Fare-Level-3-Technologie mit zusätzlicher Infrarotabtastung zur Verfügung.

Der ebenfalls neue CanoScan LiDE 90 mit einer Auflösung von bis zu 2.400 x 4.800 dpi und einer Farbtiefe von 48 Bit wird mit einem Halter für platzsparendes, senkrechtes Aufstellung geliefert. Die Scangeschwindigkeit beträgt nur zirka zwölf Sekunden für ein DIN-A4-Bild mit 300 dpi. 19 Sekunden brauchte dafür das Vorgängermodell LiDE 70. Die USB-2.0-Hi-Speed-Schnittstelle sorgt für schnellen Datentransfer und macht ein separates Netzkabel für die Stromver-

CanoScan LiDE 90



sorgung überflüssig. Auch beim LiDE 90 steht mit Qare-Level-3-Technologie zur Verfügung.

Stichwort Anwenderkomfort: Beide Modelle sind mit frei belegbaren Scan-Buttons für die zeitsparende Durchführung gängiger Funktionen auf Knopfdruck ausgestattet - zum Beispiel für Scan-to-Email oder Scan-to PDF.

Im Handel sind die neuen Scanner zum Preis von 199 Euro (CanoScan 8800F) und 79 Euro (CanoScan LiDE 90) erhältlich.



CanoScan 8800F

CANON IMAGEPROGRAF IPF5000

SCHNELLER UND BRILLANTER DRUCKEN



Die analoge Fotografie ist längst vergessen, eine Dunkelkammer gibt es nicht mehr. Das Mönchengladbacher Fotostudio Weiss-Henseler hat sich aus zwei Gründen der digitalen Bildproduktion verschrieben: Schnelligkeit und Ästhetik, den Stärken des A2 Großformatdruckers Canon imagePROGRAF iPF5000.

„Gerade bei Werbe- und Industriefotografie braucht man nicht nur beste Bilder, sondern beste Bilder möglichst schnell“, beschreibt Reginald Weiss die täglichen Anforderungen in einer schnellleibigen Branche. Canons Großformatdrucker iPF5000 ist darum bei Werbefotografie Weiss-Henseler seit einigen Wochen das Herzstück der Bildproduktion. Das Mönchengladbacher Studio hat sich mit dem iPF5000 wieder für einen Canon-Großformatdrucker entschieden und profitiert seitdem einmal mehr eindeutig von dessen hoher Leistungsfähigkeit. Das 12-Farb-Tintensystem überzeugt durch eine im Vergleich zu anderen Lösungsansätzen wesentlich umfangreichere Farbskala und wesentlich nuanciertere Farbstufen. Gleichzeitig sorgt die Pigmentierung für eine um ein Vielfaches höhere Farbkonsistenz. „Mit dem iPF5000 kann ich vor allem viel schneller arbeiten“, sagt Reginald Weiss. Binnen einer Stunde kann der Fotograf die mit Canon-Digitalkameras geschossenen Motive in fertige Produkte umsetzen, wozu nicht zuletzt die hohe Druckgeschwindigkeit beiträgt. „Früher dauerte der A3-Ausdruck zehn Minuten, mit dem iPF5000 ist das in einer Minute erledigt“, berichtet Weiss von seinen Erfahrungen, „und für das Format A2 brauche ich nicht wesentlich mehr Zeit“. Schon länger erleichtert die digitale Arbeitskette das Schaffen des niederrheinischen Fotostudios. „Ich habe mich 1994 in die digitale Fotografie verliebt und sehe

seitdem überhaupt nicht mehr ein, warum man analog fotografieren soll. Das gleiche gilt für Entwicklung und Druck. Ich kann alles, was ich oder meine Kunden wollen, sofort umsetzen. Das geht analog nur mit Schwierigkeiten - und vor allem nicht so schnell“, schildert Weiss seine Arbeitsphilosophie.

Schon am Bildschirm während der digitalen Bearbeitung kann der Kunde klar erkennen, wie seine Produktfotografien schließlich aussehen werden. Die Bearbeitung erledigt das Fotostudio Weiss-Henseler auf Apple G5 mit dem mitgelieferten PosterJet-Programm. Für beste Qualität setzt das Fotostudio dabei auf das Papier von Canon, für das ein entsprechendes Softwareprofil in PosterJet hinterlegt ist. So bleiben die Farben und Ausdrücke von stets gleicher Qualität und Brillanz. Stehen spezielle Produktionen an, etwa im künstlerischen Bereich, so ist der iPF5000 auch in der Lage, spezielle Fotodruckpapiere für bestimmte ästhetische Zwecke zu verarbeiten, denn auch auf diesem Gebiet ist das Fotostudio Weiss-Henseler aktiv und hat die Qualitäten des iPF5000 schätzen gelernt, ebenso wie bei der Portraitfotografie. „Die Graunuanen, die der iPF5000 produziert, sind ebenso beeindruckend wie die Farben“, schildert Edith Weiss-Henseler mit dem Blick des Profis. „Gerade das Zusammenspiel von Tinte und Papier ist bei Canon optimal. Kunst kommt ebenso toll 'rüber wie Produkt- und Industriefotografie, denn die Farbtröpfchen werden optimal vom Papier resorbiert, was für einen perfekten Ausdruck

sorgt“, ergänzt Reginald Weiss. Das gilt vor allem für Produktionen, die künstlerischen Ansprüchen genügen müssen. „Bei dem iPF5000 ist der Tintenauftrag perfekt, die Tinte ist im Medium und sitzt nicht obenauf wie bei anderen Großformatdruckern, was eindeutig die Optik stört“. Das Fazit der beiden Fotografen nach den ersten Wochen mit dem Canon iPF5000: „Das System druckt richtig schöne und tiefsatte Farben.“ Möglich wird das durch den 1-Zoll-Druckkopf, der mit 30.720 Düsen und einer Tropfengröße von vier Picoliter eine Auflösung von 1.200 dpi erreicht. Neben Geschwindigkeit und der hohen Bildqualität hat der iPF5000 viele weitere praktische Vorteile, die sich im Alltag zeigen, wie etwa die großen Tintentanks mit 130 Milliliter Inhalt. „Das macht



für uns die Beschaffung einfacher und den Betrieb flüssiger, wenn wir etwa am Wochenende Aufträge bearbeiten“, sagt Edith Weiss-Henseler. Zusätzlich machen vier Medieneinzugsoptionen, mit Rolle, Kassette und zwei manuellen Optionen, die Papierzufuhr leicht und flexibel. Der Wechsel zwischen Medien erfolgt zudem automatisch. Dabei ist der neue imagePROGRAF iPF5000 auch noch platzsparend und äußerst leise.

CPS HÄNDLERADRESSEN

PLZ 0 AVI Ingenieurgesellschaft mbH, Caspar-David-Friedrich-Str. 37 b, 01217 Dresden • **Foto Wolf**, Bautzener Landstraße 11 b, 01324 Dresden • **Foto Schmidt**, Tobias-Hoppe-Straße 12, 07548 Gera **PLZ 1 Foto-Video-Drogerie Hess**, Kaiser-Friedrich-Straße 87, 10585 Berlin • **Foto Digital Imaging Meyer GmbH**, Welsersstraße 1, 10777 Berlin • **Calumet Photographic GmbH**, Lützowstr. 37, 10785 Berlin • **Wüstefeld GmbH**, Schloßstraße 96, 12163 Berlin **PLZ 2 IPS. Fotohandel Kleiner Kielort GmbH**, Kleiner Kielort 3-5, 20144 Hamburg • **Calumet Photographic GmbH**, Bahrenfelder Strasse 260, 20253 Hamburg • **Probis Professional Bildsysteme GmbH**, Stresemannstr. 375, 22761 Hamburg **PLZ 3 Foto Haas GmbH**, Georgstr. 1, 30159 Hannover • **Fotoshop Strathewerd und von Coellen GmbH + Co. KG**, Westernstraße 34, 33098 Paderborn • **TOP-Foto Funke & Rieseler GmbH**, Wilhelmstraße 8, 33602 Bielefeld • **Foto Jeschner GmbH**, Wolfsschlucht 13-19, 34117 Kassel • **Foto Gramann**, Leonhardstraße 5, 38102 Braunschweig **PLZ 4 Foto & Hifi Koch GmbH**, Schadowstr. 60-62, 40212 Düsseldorf • **A. Leistenschneider GmbH & Co. KG**, Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf • **Calumet Photographic GmbH**, Oberbilkler Allee 40, 40215 Düsseldorf • **Foto Video Rutten GmbH & Co. KG**, Schwanenstr. 48, 42103 Wuppertal • **Foto Huppert**, Cronenberger Str. 332a, 42349 Wuppertal • **Knittel Foto & Video GmbH**, Lütge Brückstraße 11, 44135 Dortmund • **Foto Hamer GmbH & Co.**, Kortumstraße 23, 44787 Bochum • **Calumet Photographic GmbH**, Bismarckstraße 21, 45128 Essen • **Foto Wolff**, Bahnstraße 27 b, 46535 Dinslaken • **Foto Karl Köster**, Berliner Platz 4, 48143 Münster **PLZ 5 Foto Lambertin GmbH**, An der Rechtschule 1, 50667 Köln • **Foto Gregor GmbH**, Neumarkt 32-34, 50677 Köln • **Audiophil GmbH**, Annutiatenbach 30, 52062 Aachen • **AC Foto Handels GmbH**, Annutiatenbach 30, 52062 Aachen • **Fotohaus Preim GmbH**, Ursulinerstr. 3-5, 52062 Aachen • **Der Foto Brell GmbH**, Markt 11, 53111 Bonn • **Foto Oehling GmbH**, Ludwigstraße 2, 55116 Mainz • **Achatzi e. K. Ihr Partner für Foto und Video**, Lahnstraße 1, 57334 Bad Laasphe **PLZ 6 GM-Foto GmbH**, Taunusstraße 47, 60329 Frankfurt/ Main • **Fotogena GmbH**, Rheinstr. 7 - 9, 64283 Darmstadt • **Kamera GmbH**, Neugasse 22, 65183 Wiesbaden • **Photohaus Besier GmbH**, Kirchgasse 20, 65185 Wiesbaden **PLZ 7 Hirrlinger GmbH & Co.**, Calwer Straße 30, 70173 Stuttgart • **Photo Universal Kleiber GmbH & Co. KG**, Max-Planck-Straße 28, 70736 Fellbach • **DPS - digitale photo systeme - Dieter Baumann**, Königsallee 43, 71638 Ludwigsburg • **Hobby Foto A. Raether GmbH & Co.**, Seestr. 14, 71638 Ludwigsburg • **Pro-Photo-Logistik**, Bannwaldallee 14, 76185 Karlsruhe • **Lichtblick Fotofachgeschäft**, Augustinerplatz 1, 78462 Konstanz • **VFH Vario Foto & Hobby GmbH & Co. KG**, Rathausplatz, 79098 Freiburg **PLZ 8 Foto-Video Sauter GmbH & Co. KG**, Sonnenstraße 26, 80331 München • **Calumet Photographic GmbH**, Paul-Heyse-Straße 6, 80336 München • **Dinkel KG**, Landwehrstraße 6, 80336 München • **Isarfoto Bothe GmbH**, Münchener Straße 1, 82057 Icking/ Isartal **PLZ 9 Fotomax Schorn**, Pillenreutherstraße 13, 90459 Nürnberg • **Zacharias GmbH & Co. KG**, Gesandtenstraße, 93047 Regensburg